

Oberkasseler Zeitung

Nr. 17

Herausgegeben vom Verband der Ortsvereine Bonn-Oberkassel

10. August 2002

Liebe Oberkasseler Bürgerinnen und Bürger!

In Oberkassel gab es im vergangenen Jahr wieder viel zu feiern. Das Zupforchester Bonn-Oberkassel feierte sein 80-jähriges Jubiläum als Auftakt der 5. Oberkasseler Kulturtage in der alten evangelischen Kirche mit einem sehr hörenswerten Konzert. Und das im Rahmen der Oberkasseler Kulturtage organisierte Strassenfest auf der Königswinterer Straße hatte für alle etwas zu bieten. Selbst Petrus hatte seine Freude und ließ nur Sonne vom Himmel scheinen. Es gab Sommerfeste, offene Türen, Turniere und Schulfeste.

Auch das Oberkasseler Brauchtum wurde gefeiert bei Sitzungen der drei karnevalstreibenden Vereine, und die JMJ - Junggesellen-Schützenbrüder feierten ihr Maifest im Park.

Aber am schönsten war wohl wieder unsere Kirmes mit den herrlichen Paraden. Die möchte ich Ihnen auch in diesem Jahr empfehlen. Stehen Sie am Straßenrand und bestaunen Sie Königin und König und alle Begleiterinnen in ihren schönen Garderoben! Kommen Sie auch in diesem Jahr wieder zu den Paraden, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Neben den vielen angenehmen Ereignissen im Ortsgeschehen gibt es manchmal auch Ärger. So zum Beispiel in der Adventszeit 2001. Sicherlich werden Sie sich gewundert haben, daß in der Adventszeit im vergangenen Jahr unser traditioneller Weihnachtsbaum nur sporadisch beleuchtet war. Es lag nicht am Verband der Ortsvereine und nicht an Dr. Neuß, der uns den Strom für den Baum sponsert. Einige „freundliche“ Menschen hatten 2x die Birnen gestohlen. Einmal haben wir sie ersetzt. Es waren 76 Birnen. Beim zweiten Diebstahl konnten wir uns keine neuen Birnen mehr leisten, und so mußten wir den Baum dann leider unbeleuchtet stehen lassen.

Wirklich traurig, daß es Menschen gibt, die sich an fremdem Eigentum vergreifen und anderen die Freude an der Adventszeit mit einem leuchtenden Baum auf dem Marktplatz nehmen. Ich habe kein Verständnis für diesen „Streich“, zumal alle Beteiligten mit Freude bei der Sache sind. *Walter Schmitz* schenkt der Bevölkerung den Baum und Firma *Engel* legt die Leitung zu Dr. *Neuß*, nachdem die Freiwillige Feuerwehr den Baum aufgestellt hat. Die Kinder der Grundschule hängen weihnachtliche Mo-

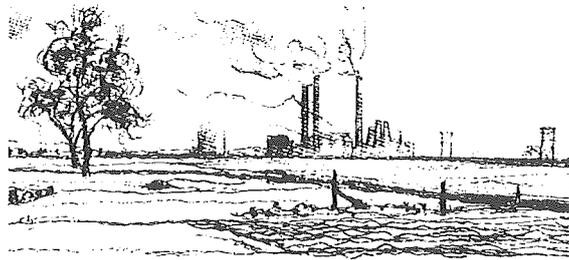
tive auf. Jeder freut sich, wenn der Marktplatz morgens und abends im Lichterglanz erstrahlt, nur den feigen Dieben der 25 Watt Birnen gefällt es, dies alles zunichte zu machen.

Nun gibt es in Oberkassel einen Mann, der sich für unseren Weihnachtsbaum ein System ausgedacht hat, das es den Dieben der Glühbirnen zumindest erschwert, sie herauszudrehen. Er hat sich lediglich das Material vom VdO bezahlen lassen, seine Freizeit stellt er kostenlos zur Verfügung. Lieber Herr *Willi Quos*, ich bedanke mich auf diesem Wege ganz herzlich für ihren Einsatz. Ich bin der Meinung, daß Sie dies alles wissen sollten.

Viel Spaß und Sonnenschein
für unsere Kirmes wünscht Ihnen

Ihre *Gertrud Lennartz*

P.S.: Unsere diesjährige Seniorenvorweihnachtsfeier findet am 08.12.2002 statt. Bitte notieren Sie sich schon heute diesen Termin. Einladungen hierzu kommen im Oktober / November.



Zementfabrik bei Oberkassel
Zeichnung von Heinrich Reiferscheid
Siehe Bericht auf Seite 11

Inhalt

Heimatverein Oberkassel	2
Kirmes 2002	3
„Rheinromantik“ im Brückenhof	5
Trophäe des Jahres	5
Beleuchtung von St. Cäcilia?	6
3. Abenteuertage Oberkassel	7
90 Jahre kfd St. Cäcilia Oberkassel Förderverein der Gottfried- Kinkel-Grundschule e.V.	8 10
Eine Zeichnung des Zement- werkes von Heinrich Reifferscheid	11
Oberkassel im Internet	12
50 Jahre Fotomateure	13
DRK-Bereitschaft	14
Verein der Orgelfreunde	15
Schriftenreihe des Heimatvereins	16
Spaziergänge durch Oberkassel	17
Sozialverband VdK	18
Krötenwanderungen	18
Wassersportverein auf Erfolgskurs	19
Mundarten unserer Heimat	20
Impressum	20



Inhaber

F. W. Henseler

Königswinterer Straße 645

53227 Bonn-Oberkassel

Tel.: 0228 - 444 72 33

Ein Heimatmuseum für Oberkassel?

(thr)Im Arbeitskreis der Heimat- und Geschichtsvereine im Sieben- gebirgsraum wird zur Zeit eine Zu- sammenstellung aller Museen und Heimatstuben dieses Bereichs vor- bereitet. Zur Situation in Ober- kassel ist dabei zu bedenken, daß wir zum Stadtbezirk Beuel der Bundesstadt Bonn gehören. Unser Heimatmuseum steht dementspre- chend in Beuel.

Der Heimatverein Bonn-Ober- kassel besitzt jedoch ein Archiv in den drei angemieteten Räumen des „Alten Rathauses“. Gesammelt wer- den alle den Ort betreffenden Bü- cher, weitere Veröffentlichungen und Dokumente. Schwerpunkte sind Literatur über *Gottfried Kinkel* und sein Umfeld mit Originalia aus seiner Hand sowie die altstein- zeitlichen Funde am Stingenberg (Oberkasseler Menschen). Der Ver- ein ist stolz auf die kompletten gebundenen Ausgaben der „Ober- kasseler Zeitung“ seit 1914, die einen lebendigen Einblick in das Dorfgeschehen erlauben.

Im diesem Archiv wird zudem eine große Sammlung von histo- rischen Fotos des Ortes, seiner Um- gebung und seiner Bewohner auf- bewahrt. Diese Sammlung enthält Fotoalben, Chroniken, Festschrif- ten und Jahrgangsfotos von Schu- len, Vereinen, Kirchengemeinden sowie Gewerbe und Industrie des Orts Oberkassel. Zur Ergänzung dieser Sammlung ist der Heimat- verein auch an neueren Bildern zu den genannten Themen sehr inter- essiert.

Kontakt: Dr. *Theo Röse*
Telefon und Fax: 0228-485452

Eine vorliegende Totentafel der Gefallenen und Vermissten des II. Weltkrieges soll durch eine Samm- lung von Todesanzeigen und Toten- zetteln ergänzt werden. Dazu bit- tet der Verein, ihm alte Papiere der Oberkasseler Familien zu überlas- sen oder auszuleihen.

Der Heimatverein hat Fahnen, Abzeichen, Insignien und Unterla- gen ehemaliger örtlicher Vereine in Verwahrung sowie noch existieren- der Vereine, wenn sie ihre Unter- lagen nicht selbst unterbringen können. Die Sammlung wird kom- plettiert durch Gemälde, Urkun- den und Gegenstände des täglichen Gebrauchs und Fundstücke aus der Hand vieler Vereinsmitglieder.

Seit dem Tode des Vorstands- mitgliedes *Emil Teichmann* fehlt dem Heimatverein ein Archivar. Entsprechend weist die Dokumen- tation und Inventarisierung auf- grund von Personalmangel derzeit Lücken auf. Der Vorstand würde sich sehr freuen, wenn jemand be- reit wäre, den Verein – auch zeit- weise – bei dieser Arbeit zu unter- stützen.

In den vergangenen Jahren ver- anstaltete der Heimatverein Aus- stellungen zu seinem 20jährigen Bestehen in den eigenen Räumen im alten Rathaus und zu bestimm- ten Themen in der örtlichen Spar- kasse und im Heimatmuseum Beuel. Anlässlich des 25jährigen Ju- biläums konnten die Schätze des Vereins und die ihm anvertrauten Fahnen und Erbstücke der Öffent- lichkeit drei Tage lang in einer um- fangreichen, gut besuchten Aus- stellung im katholischen Pfarrheim vorgeführt werden.

Jesus-Maria-Josef Junggesellen-Schützenbruderschaft von 1794 feiert die Kirmes 2002

Samstag, 17. August 2002

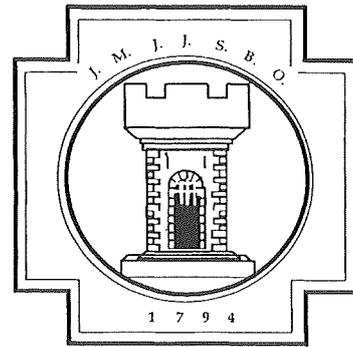
- 17.00 Antreten der JMJ-Junggesellen auf dem
Marktplatz – Aufsetzen der Vogelstange
auf dem Fußballplatz

Sonntag, 18. August 2002

- 07.30 Antreten der Junggesellen, Marktplatz
09.30 Hl. Messe, Schulhof der Grundschule
10.15 Fahنشwenken zu Ehren der Ober-
kasseler Pfarrgeistlichkeit
10.30 Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem
Oberkasseler Marktplatz, anschließend
Fahنشwenken zu Ehren der Ober-
kasseler Bürgerschaft, anschl. Schwenken
bei Freunden und Gönnern
13.00 Antreten der JMJ-Junggesellen auf dem
Marktplatz, anschließend Abholen des
amtierenden Schützenkönigs *Stefan Groll*
17.00 (ca.) Abholen der amtierenden Schützen-
königin *Nadine Heyen*
19.30 Königsparade auf der Adrianstraße
20.00 Königsball, kath. Pfarrheim, Kastellstr. 21

Montag, 19. August 2002

- 08.00 Hl. Messe für die Lebenden und Verstor-
benen Mitglieder der JMJ-Schützen-
bruderschaft
09.00 Antreten der Junggesellen, Marktplatz
11.00 Königvogelschießen auf dem Fußballplatz
14.30 Antreten der Junggesellen, Marktplatz
15.30 Krönung des neuen Schützenkönigs im
Bürgerpark
17.30 Krönung der neuen Schützenkönigin vor
deren Elternhaus
19.00 Ehrung des 25jährigen Jubilarkönigspaares
Theo Neunkirchen und *Dorothea Smidt*
im Tambourcorpsheim
19.30 (ca.) Königsparade auf der Adrianstraße
20.15 Königsball, kath. Pfarrheim, Kastellstr. 21



Dienstag, 20. August 2002

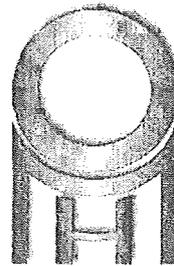
- 13.00 Antreten der JMJ-Junggesellen auf dem
Marktplatz, anschließend historischer
Schützenzug mit Abholen der Königspare
und Fahنشwenken bei Freunden und
Gönnern
19.30 (ca.) Uhr Königsparade auf der Adrianstraße
20.00 Königsball, kath. Pfarrheim, Kastellstr. 21

Mittwoch, 21. August 2002

- 18.00 Antreten der JMJ-Junggesellen auf dem
Marktplatz zum Absetzen der Vogelstange
20.30 Beerdigung des Kirmeskerls am Rheinufer

Die Junggesellen laden alle Bürger von Oberkassel mit
ihren Freunden und Verwandten zu den Veranstaltun-
gen ein und bitten die Bevölkerung von Oberkassel,
ihre Häuser festlich zu schmücken!

OBERKASSELER HEISSMANGEL



ELKE DIRKMANN
ALSSTRASSE 12
53227 BONN

TEL. (0228) 9 44 01 44
FAX. (0228) 9 44 01 45

Groß - Kirmes



Oberkassel

16. bis 21. 8. 2002

Dienstag Familientag

Preissturz 14 bis 19 Uhr

AUSSTELLUNG „RHEINROMANTIK“ IM BRÜCKENHOF

(oz) Manchmal lohnt sich doch ein „Blick über den Zaun“, sogar nach Dollendorf, dieses Mal besonders nach Oberdollendorf, auf das Gebiet der früheren politischen Einheit „Amt Oberkassel“. Dort befindet sich der Brückenhof, der mit dem Zusatz „Das kleine Heimatmuseum“ für sich wirbt. Seit Jahren organisiert dort der Heimatverein Oberdollendorf und Römlinghoven e. V. Ausstellungen und Veranstaltungen, die auch für Oberkasseler Bürger äußerst interessant sind.

In diesem Jahr zeigt nun der Brückenhof unter dem Titel „Rheinromantik“ alte Ansichten vom Siebengebirge aus der Sammlung *E. Eschbach*. Es handelt sich um 190 teil seltene Kupfer- und Stahlstiche, Aquatinten und Lithografien aus dem 16. bis zum 19. Jahrhundert. Diese Ausstellung ist jeweils sonntags geöffnet am

11. August 14.30 - 17.30
1. September 14.30 - 17.30
8. September 14.00 - 18.00

(an 8.9. Aktionstag mit Weinproben und Musik des Mandolinorchesters Oberkassel)

Sie können die Angebote des Brückenhofs auch im Internet ansehen unter:

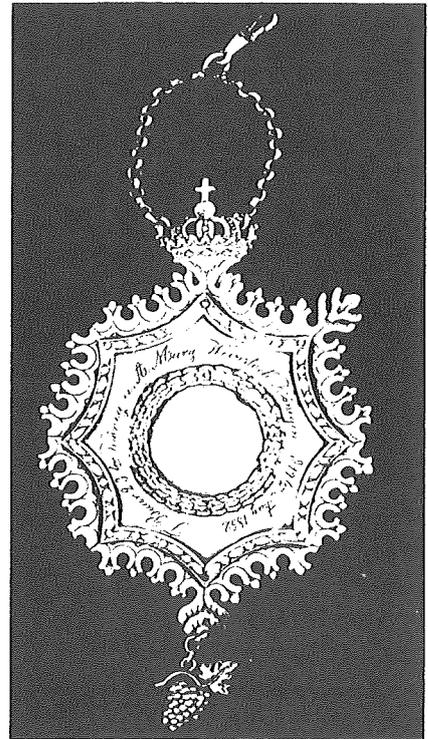
[www.rheintal.de/museum/
brueckenhof.htm](http://www.rheintal.de/museum/brueckenhof.htm)
Telefon: 02223-912623
Fax: 02223-912624

Heimatmuseum Brückenhof
Königswinter-Oberdollendorf
Bachstraße 93

Die Junggesellen auf der Jagd nach der Trophäe des Jahres

(oz) Manch einer wird sich auch bei der diesjährigen Kirmes wieder wundern über die Bürde, die der Schützenkönig bei der Parade zu tragen hat. Es sind nach Oberkasseler Brauch die Königsschilder aller verstorbenen Schützenkönige der Junggesellen-Bruderschaft mit einem Gewicht von mehr als 7,5 kg; sie bilden die sogenannte Königskette.

In der Regel sind auf den Königsschildern vorne der Name des Königs und der Königin, das Jahr und meist auch der Name der Jesus-Maria-Josef Junggesellen-Schützenbruderschaft eingraviert. Bestimmt ein bildliches Motiv die Vorderseite, so sind die Angaben auf der Rückseite festgehalten.



Das Foto zeigt eines der Königsschilder, das 150 Jahre alte Königsschild von *Franz Baur* und *A. Marg. Weinstock* aus dem vom Heimatverein Bonn-Oberkassel im Jahre 1984 herausgegebenen Buch von *Willi Hey* „Die Königsschilder der Jesus-Maria-Josef Jungesellen-Schützenbruderschaft Bonn-Oberkassel 1794 – Foto: *Klaus Großjohann*

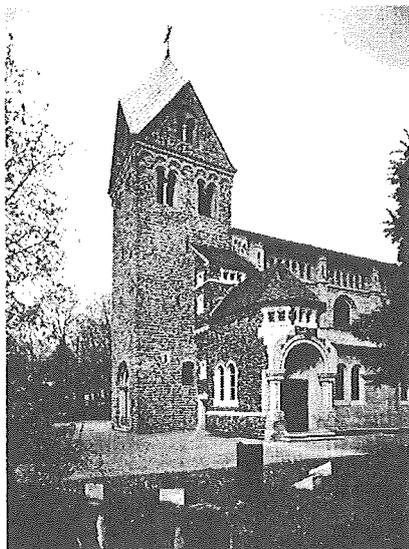
Öffnungszeiten:

Mo - Fr 09.30 - 12.30
15.00 - 18.30
Sa 10.00 - 13.00

tee, essig, olivenöl, grappa und vieles mehr!

giallo • königswinterer straße 679 • 53227 bonn-oberkassel • telefon 0228 - 944 97 90
2. geschäft • friedrich-breuer-straße39 • 53225 bonn-beuel • telefon 0228 - 410 39 00
Internet <http://www.giallo-bonn.de>





Dezente Beleuchtung der Pfarrkirche St. Cäcilia?

(oz) Vor einigen Jahren wurde in Oberkassel schon einmal diskutiert, ob man nicht – dem Beispiel einiger Nachbargemeinden (unter anderem Königswinter) folgend – zu bestimmten Zeiten den Turm der Oberkasseler Pfarrkirche St. Cäcilia zu bestimmten Zeiten beleuchten (anstrahlen) sollte. Damals wandten sich viele dagegen mit dem Argument, daß man den jämmerlichen Zustand der Kirche nicht auch noch besonders hervorheben sollte.

Nun ist die Kirche renoviert, und sie sieht völlig verändert aus. Die Farbe der Ziegel – wahrscheinlich in der Vergangenheit verwittert durch die Dampflokomotiven, die jahrzehntelang an der Kirche vorbeifuhren – leuchtet wieder frisch und freundlich. Auch im Inneren der Kirche ist durch die Reinigung der Fenster ein völlig neues Raumgefühl und eine andere Atmosphäre entstanden.

Der Turm aus dem 12. Jahrhundert ist wohl das älteste erhaltene Bauwerk in Oberkassel, und wir alle sollten St. Cäcilia viel mehr schätzen als einen wesentlichen „Baustein“ der Oberkasseler Geschichte und unseres kulturellen Erbes.

Vom Rhein aus – sowohl rheinabwärts wie rheinaufwärts – wirkt der Kirchturm wie ein Wahrzeichen, und ein Hervorheben durch eine besondere Beleuchtung an bestimmten Tagen würde die exponierte Lage am Rhein noch betonen und der Kirche mehr Aufmerksamkeit zukommen lassen.

Die Investitionskosten und die laufenden Kosten für elektrische Energie könnten vielleicht von privaten Spendern getragen werden. Eine Umfrage der Oberkasseler Zeitung bei einigen Personen ergab bereits, daß hierzu Bereitschaft besteht.

Haben Sie Anregungen zur Frage der Beleuchtung der Kirche? Bitte rufen Sie die Oberkasseler Zeitung an unter Telefon-Nr. 440696.

Zur Geschichte der Kirche liegt u.a. die Veröffentlichung des Textes des Pfarrers *German Hubert Christian Maassen* vor mit dem Titel „Geschichte der Pfarrei Oberkassel“, Köln 1890, Nachdruck, Bonn-Oberkassel 1993.

Änderungsdienst

Damenschneiderin

Kalkuhlstraße 22

53227 Bonn-Oberkassel

Telefon 0228 - 445271

MARGRET SCHMITT

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Spielwaren Noben

Inhaber: Hans Ulrich Hochgeschurz

Schreibwaren - Modellbau - Bastelmaterial

Gameboy - Babyartikel - Märklin



Königswinterer Straße 657

53227 Bonn (Oberkassel)

Telefon: 0228/ 44 34 56

Telefax: 0228/944 91 80

Feurige Pferde, Grüne Adler und Co.

(hpb) Für eine Woche verwandelte sich der Friedensplatz (Kirmesplatz) in ein buntes Indianerdorf. Bei den 3. „Oberkasseler Abteneuertagen“ stand das Leben der Indianer Nordamerikas im Mittelpunkt. Von Montag, dem 22. Juli bis zum Samstag, dem 27. Juli wurden aus Pänz, die endlich Ferien hatten, ein Stamm von Squaws und Kriegerern, Handwerkern, Jägern und Sammlern.

Mit einer ganz langen Schlange von Kindern und Eltern fing alles an. Die Anmeldung war erledigt, alle frischgebackenen „Indianer“ versammelten sich im Kreis und entschieden sich für eine Gruppe wie die „Grünen Adler“ oder die „Blauen Bären“. Sofort begann nun der Bau von 24 Zelten („Tipis“), wie bei den Prairie-Indianern, und eines hölzernen Langhauses nach dem Vorbild nördlicher

Stämme (Kanada). Eine kleine Anleitung zeigte, wie die Indianer ihre Tipis gebaut hatten. Also galt es, genau zu lesen und das Material zu holen. Bald standen die ersten Zeltgerüste aus Bohnenstangen auf dem Friedensplatz. Eine große Bahn aus Baumwollstoff musste nun passend geschnitten, aufgelegt, vernäht und bemalt werden. Das war reichlich Arbeit für alle. Mit viel Ausdauer und Sorgfalt

entstanden schöne und individuelle Zeltbemalungen. Die Langhausbauer dagegen hatten viel zu messen, zu sägen und zu nageln. Die Länge von 8 Metern, eine Breite von 3 m und eine Höhe von 4 m war das Ziel. Dicke Balken, Kanthölzer und Bretter waren zu bewegen, bis der Pfahlbau vollendet war.

In einer Vielzahl von Werkstätten stellten die Indianer nun alles her, was so ein Stamm zum Leben braucht: Für die Jagd Pfeil und Bogen sowie Speere und Köcher. Und das Bogenschiessen will geübt sein; so trafen sich die Jäger an der Zielscheibe und erprobten ihr Können. Bekleidung wurde genäht und bemalt, und - ganz wichtig - das Stirnband mit Federschmuck musste angefertigt werden. Armbänder aus Leder und Halsketten waren auch sehr gefragt.

Für die Gesundheit gab es Medizinbeutel, gefüllt mit Heilkräutern und eigenen Salben. Für den guten Schlaf wurden Traumfänger geflochten, die schlechte Träume einfangen. Mittels der selbst geformten Friedenspfeifen konnte nach einem Streit auch der Frieden im Stamm wiederhergestellt werden. Mit den selbstgefertigten Trommeln und dem rituellen Tanz wurde der Wettergott beschworen, damit der Regen nicht über dem Friedensplatz fallen sollte. Prompt hat das auch geklappt; wahrscheinlich deshalb, weil die Indianer es weitgehend friedlich und problemlos miteinander ausgehalten haben.

Immerhin haben etwa 250 Squaws und Krieger den Platz täglich in ein quirliges Indianerdorf verwandelt, die Zeit mit oben nur unvollständig genannten Aktivitäten oder einfach nur gemeinsam mit Freunden verbracht. Eine rundum gelungene Veranstaltung bildeten diese dritten Abteneuertage, jedenfalls wenn wir die Resonanz bei den Eltern auf unserem Abschlussfest und die der Pänz aus den vielen Gesprächen am Freitag als Maßstab nehmen. Auch die Oberkasseler Zeitung gratuliert zur dieser tollen Sommer-Aktion für die jungen Oberkasseler!

Das ehrenamtliche Engagement von ca. 40 Helferinnen und Helfern bildeten die wichtigste Basis. Mit der finanziellen Unterstützung der Stadt Bonn, der Stiftung Jugendhilfe der Sparkasse, Herrn Michael Bakic (Immobilienmakler) und vielen Elternspenden war die Aktion möglich. Unser Dank an ihre Hilfe.

Eine erlebnisreiche Woche ist zu Ende, wir Helfer erholen uns jetzt so gut es geht und fangen dann wieder von vorne an, mit der Planung der Oberkasseler Abteneuertage 2003 - Haben Sie Interesse? Dann nehmen Sie Kontakt auf mit der ZOK - Zukunftswerkstatt Oberkassel! *Erika Luck-Haller*, Tel. 44 23 26; *Ulla Lull-Sondermann*, Tel. 44 18 85; *Hans-Peter Bürkner*, „Die Falken“, Kinder- und Jugendverband, Tel. 44 39 68



kfd

90 Jahre kfd ST. CÄCILIA Bonn-Oberkassel

Im Februar 1912 wurde ein Verein „Christliche Mütter unter Anrufung und' Fürbitte der allerseiligsten Jungfrau und Gottesmutter Maria und dem besonderen Schutze der Hl. Monica in der Pfarrkirche zur Hl. Cäcilia in Oberkassel“ ins Leben gerufen. So lautete damals der offizielle Name der heutigen kfd. Der damalige Pastor *Schmitz* erhielt im Februar aus Köln die Ernennungsurkunde. Am 1.1.1913 zählte der Verein schon 373 Mitglieder bei ca. 3.380 Einwohnern, eine stolze Anzahl wie wir meinen. Für die damalige Zeit keine Selbstverständlichkeit, dass sich Frauen in einem Verein zusammenschlossen. Sie alle setzten sich für christliche Werte in ihrer Familie ein. Viel ist uns aus der Anfangszeit nicht überliefert. So fand alle 5 Wochen am Sonntagmorgen um 6 Uhr oder 7.15 Uhr eine Hl. Messe mit gemeinsamer Kommunion der Frauen statt.

An jenem Sonntag fand gleichzeitig nachmittags um 16.00 Uhr im Pfarrheim ein Vortrag für die Frauen statt. Diese immer wiederkehrenden Ankündigungen standen regelmäßig in der Oberkasseler Zeitung. Ein ganz besonderes Dokument fanden wir im Pfarrarchiv.

Unter der Leitung des damaligen Pfarrers und Präses der Frauengemeinschaft, Pastor *Rosauer*, wurde am 22. Juni 1948 eine Wallfahrt nach Bornhofen mit insgesamt 750 Frauen durchgeführt.

Zu diesem Zeitpunkt waren in Deutschland noch die Besatzungsmächte zuständig. Es musste also bei der französischen Militärbesatzung in Koblenz die Genehmigung zur Durchführung dieser Wallfahrt beantragt werden. Alle Teilnehmerinnen mussten sich mit Ausweisen zu der Wallfahrt anmelden. Die Ausweisnummern, Namen und Anschrift wurden in Listen eingetragen und an die Militärbehörde weitergeleitet. Das hat für die damalige Zeit einen großen Verwaltungsaufwand bedeutet. Und dann diese enorme Teilnehmerzahl! Für uns heute kaum vorstellbar. Es ist noch festzuhalten, dass Oberkassel zu dieser Zeit ca. 4.200 Einwohner hatte.

Im Jahre 1947 gründete man aus den Reihen des Frauen- und Müttervereins einen „Elferrat“, der seitdem jedes Jahr mit Großem Erfolg einen „Karnevalistischen Nachmittag für Frauen“ vorbereitet und durchführt -in diesem Jahr konnten wir das 55jährige Jubiläum feiern.

Im April 1952 fand ein Dekanatstreffen des katholischen Frauen- und Müttervereins in Niederdollendorf statt. Daran nahmen über 250 Frauen teil und die jeweils zuständigen Pfarrer *Hübner* (Oberdollendorf), *Westermann* (Niederdollendorf), *Rosauer* (Oberkassel), *Bodewig* (Beuel), *Krische* (Hangelar), *Müller* (Heisterbacherrott) und Dechant *Rösigen* (Küdinghoven).

STEUERN
STEUERN STEUERN STEUERN STEUERN STEUERN STEUERN STEUERN STEUERN STEUERN STEUERN
STEUERN STEUERN STEUERN STEUERN STEUERN STEUERN STEUERN STEUERN STEUERN STEUERN

Moosbake

Steuerberatung in Oberkassel

Telefon 0228 - 440156

STEUERN
STEUERN STEUERN STEUERN STEUERN STEUERN STEUERN STEUERN STEUERN STEUERN STEUERN
STEUERN STEUERN STEUERN STEUERN STEUERN STEUERN STEUERN STEUERN STEUERN STEUERN

Im Oktober 1952 wurde vom Frauen- und Mütterverein an einem Theaterabend das Lustspiel „Das Glückslos“ aufgeführt. Es gab großen Beifall, Dank und Anerkennung an alle Spielerinnen. Am 11. November 1954 wurde auf Antrag vom „Verband der katholischen Frauen- und Müttervereine in der Erzdiözese Köln“ die Gemeinnützigkeit unserer Frauengemeinschaft offiziell anerkannt. Das „50jährige Jubiläum“ unserer heutigen kfd fand in großem Rahmen am 30. Mai 1962 statt. Nach einem Festgottesdienst (Pfingstsonntag) folgte am nächsten Tag (Pfingstmontag) noch eine Festandacht, in der 20 neue Mitglieder aufgenommen wurden.

Im Pfarrheim wurde dann mit über 200 Frauen unter der Leitung der damaligen Vorsitzenden, Frau *Anna Theves*, tüchtig gefeiert. Zu dieser Zeit konnte die Frauengemeinschaft ca. 500 eingetragene Mitglieder verzeichnen.

Wie aus den Zeitungsanzeigen der „Oberkasseler Zeitung“ zu entnehmen war, wurden auch ab den fünfziger Jahren tolle Busreisen oder Fahrten mit dem Schiff durchgeführt, die sich großer Beliebtheit erfreuten; und auch heute noch viele Mitglieder erfreuen.

In den neunzig Jahren gab es viel Freud und Leid. Vieles hat sich verändert; unsere Zeit ist schnelllebiger geworden, doch immer, wieder sind wir Frauen gefragt.

In der kfd sind wir auf engagierte Frauen angewiesen. Allen, die sich in und für die kfd einsetzen, ein großes „Vergelt's Gott“!

Waltraud Honnef, Vorsitzende

Hier noch einige Termine:

3. 9. Halbtagsstour; 23./24.11. Missionsbasar
10.12 Adventfeier

Himmel & Erde
NATURKOST

53227 Bonn-Oberkassel Adrianstr. 173 a

Tel.: 0228 - 44 21 68

Fax: 0228 - 944 02 45

Jetzt auch
NATURKOSMETIK
von WELEDA und Dr. Hanschka

Inhaber: Alfred Kreuzberg + Peter Ulrich

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 19.00
Samstag 9.00 - 13.00

Anzeige

Zeit

Sich an jedem Tag kleine Pausen der Entspannung gönnen und bewußt zwischendurch einmal sich etwas Gutes tun, kann so richtig erholsam sein.

Offenbleiben für all unvorhersehbaren Ereignisse und Augenblicke, für jede Begegnung, jeden Blick, und Vitamine des Herzens sammeln, wo immer Gelegenheit dazu ist.

Herrlich, die Pflichten einmal für kurze Zeit hinter sich zu lassen. Vergessen Sie die Sorgen und unternehmen Sie unbeschwert etwas Schönes, einfach das, wozu Sie gerade ganz spontan Lust haben.

Zeit zum *Einkaufen*
im
Windlicht

WINDLICHT
DEKORATION UND NATUR

ACCESSOIRES UND
GESCHENKE FÜR
SCHÖNES WOHNEN

DORLE NIEBLING-RÖSSLÉ
KÖNIGSWINTERER STR. 689
53227 BONN-OBERKASSEL
FON 02 28 - 9 44 25 44
FAX 02 28 - 9 44 25 45

Verein der Freunde und Förderer der Gottfried Kinkel-Grundschule



„Schule in Bewegung“

(pwb) Die Gottfried -Kinkel- Grundschule hat in diesem Schuljahr 70 neue Schüler in drei Klassen aufgenommen. Dies hat auch Auswirkungen auf die vom Förderverein organisierte Übermittagsbetreuung. Das Personal wurde aufgestockt und die Betreuungszeiten erweitert. Der Pavillon erhält neue Bäder und eine neue Küche. Es werden zusätzliche Angebote für die Kinder gemacht. Damit ist auch in Zukunft eine kompetente und gute Betreuung gewährleistet.

Eines der wichtigsten und größten Projekte war im letzten Schuljahr die Neugestaltung des Schulhofs. Die Kinder haben ihre verschiedenen Wünsche in Form von Bildern und Modellen dargestellt. Eine Arbeitsgruppe hat die wesentlichen und realisierbaren Elemente übernommen. Ein professioneller Plan wurde in Auftrag gegeben und mit der Stadt Bonn die Realisierung abgestimmt. In den ersten Schritten wurde eine Sitzschlange und ein Weidentunnel realisiert. In diesem Frühjahr wurde die bisher größte Einzelmaßnahme umgesetzt. Viele große und kleine Helfer entsiegelten in den Osterferien Teile des betonierten Schulhofes. In zahlreichen Elternaktionen und teilweiser professioneller Unterstützung (NaturArt; Krug und Kremer) wurde ein neues Wahrzeichen für Oberkassel geschaffen - das Amphitheater!

Mit dem ersten - „römischen“ - Kinkelspektakel wurde der attraktive, aus großen Felsblöcken bestehende Rundbau feierlich eröffnet. Ein Höhepunkt war der Sponsorenlauf. Die Kinder rannten trotz großer Hitze unermüdlich Runde um Runde im Bürgerpark (1. und 2. Klassen) bzw. am Rheinufer (3. und 4. Klasse) und erlebten - zum großen Erstaunen von Eltern, Großeltern, Verwandten und Nachbarn - eine Summe von weit über 4.000,- Euro!!

Der Erfolg und die anstrengende aber auch zusammenschweißende gemeinsame Arbeit soll weiter fortgesetzt werden. Das nächste Großprojekt ist der geplante „Kinkelhügel“ mit Rutsche, Tunnel, Spielgeräten etc.. Um diesen entstehen zu lassen, sind wieder tatkräftige Eltern, Lehrerinnen und Schüler/innen erforderlich.

Auch an dieser Stelle herzlichen Dank den vielen Helfern und Spendern, ohne die der bisherige Erfolg nicht möglich gewesen wäre. Der vorhandene Schwung soll genutzt werden, doch benötigen wir weitere Unterstützung, um die pädagogische Konzeption des ganzheitlichen bewegten Lernens weiterentwickeln zu können. Dabei kann es sich um Sach- oder Geldspenden handeln. Es können auch komplette Teilprojekte übernommen werden (z.B. Rutsche, Spielgeräte etc.).

Sehen Sie sich vor Ort an, was bereits geschafft wurde und was noch geplant ist. Der Kinkelhügel kann nur mit der Hilfe vieler Beteiligter und interessierter Sponsoren errichtet werden.

Geplante Aktivitäten

- In einer „Lernbörse“ werden von engagierten Eltern und Helfern den Schulkindern zusätzliche Aktivitätsfelder angeboten. Ab Oktober können die Kinder u.a. zwischen Sprachen, Computerkursen, Kunst, Musik und verschiedenen Hobbys neue Fähigkeiten entdecken und entwickeln.
- Der Förderverein wird zukünftig auch im Internet zu finden sein. Die Struktur wird zur Zeit erarbeitet und selbstverständlich sollen auch die Kinder ihre Ideen und Vorstellungen einfließen lassen.
- Durchführung der bereits „klassischen“ Veranstaltungen wie Einschulungsfest, Martinszug, Weihnachtsmärkten, Fahrradbasar.

Wir freuen uns, wenn Sie den Verein aktiv als Mitglied unterstützen. Derzeit haben wir ca. 200 Mitglieder. Der Jahresbeitrag beträgt nur 12 Euro. Tragen Sie aktiv zu einem lebenswerten Oberkassel bei! Unterstützen Sie die Kinder der Grundschule!

Vorstand

1. Vorsitzender: *Peter Welle-Brosswitz*
2. Vorsitzender: *Max Teuber*
- Kassenführerin: *Marion Krey*
- Schriftführerin: *Andrea Schmitz*
- Öffentlichkeitsarbeit: *Martin Myska*
- Abteilung Übermittagsbetreuung: *Traute Blohm-Wessel*
- Schulpflegschaft: *Helga Dankers*
- Schulleitung: *Annelie Döttling*

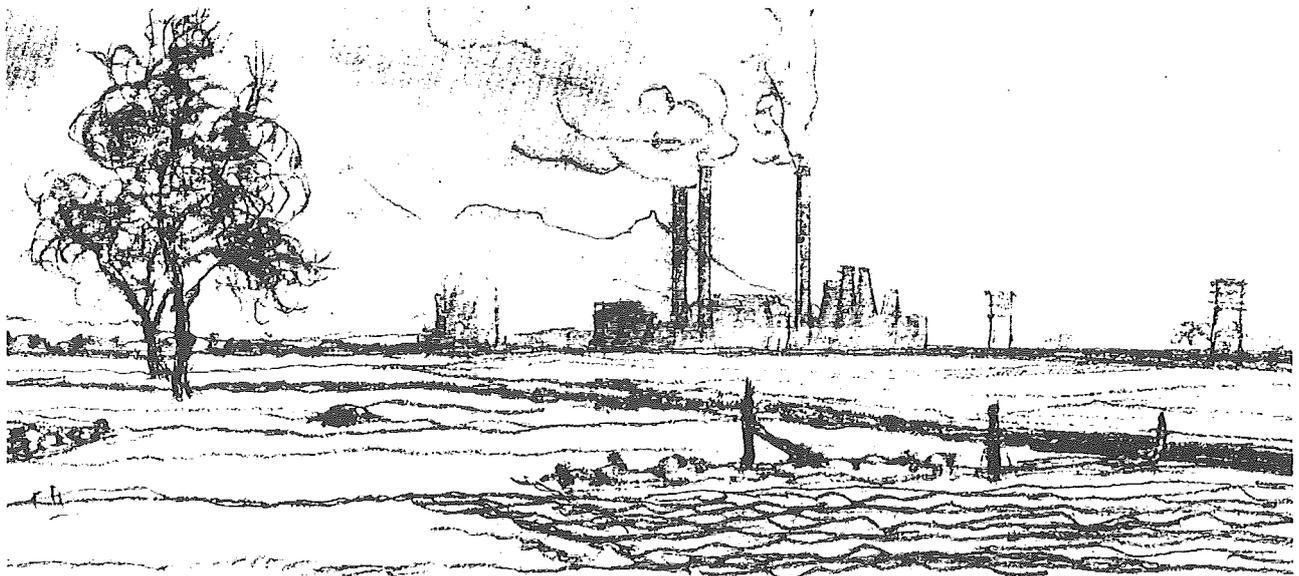
Ansprechpartner

- Peter Welle-Brosswitz*; Tel.: 9449869, P.Welle-Brosswitz@t-online.de <<mailto:P.Welle-Brosswitz@t-online.de>>
Martin Myska; Tel.: 445226, m.myska@myska.com <<mailto:m.myska@myska.com>>

Eine Ansicht des Zementwerks bei Oberkassel von *Heinrich Reifferscheid*

(oz) Im „Brückenhof“, dem kleinen Heimatmuseum in Oberdollendorf, fand vor kurzer Zeit eine Ausstellung mit Werken von *Heinrich Reifferscheid* statt. Im Werkverzeichnis findet sich auch eine Zeichnung, eine Ansicht des Zementwerks bei Oberkassel vor der Silhouette des Siebengebirges, wie auf der Zeichnung gut zu erkennen ist. Das Original der Zeichnung befindet sich inzwischen in Oberkasseler Privatbesitz.

Werke von *Heinrich Reifferscheid*, einem bekanntem rheinischen Künstler, können Sie im Brückenhof in Oberdollendorf sehen sowie in der Galerie *Oltmanns* in Unkel am Rhein, Scheurener Straße 25 (02224-78691). Sein 1924 erschienenes Werk „Der Rhein – Zehn neue Radierungen“ demonstriert meisterliche Ansichten aus unserer näheren Umgebung, unter anderem die „Erpeler Lei“.



Heinrich Reifferscheid: Ansicht des Zementwerks bei Oberkassel von Nordwesten

Wittmann Bestattungen

Mitglied im Bundesverband Deutscher Bestatter

Erdbestattungen – Feuerbestattungen – Seebestattungen – Überführungen

Im Bungert 22 • 53227 Bonn-Oberkassel • Telefon/Fax: 0228-441801

Besuchen Sie uns im Internet
www.wittmann-bestattungen.de

BLUMENHAUS

Herbert Köpke

100 Jahre Familienbetrieb

53227 Bonn-Oberkassel • Königswinterer Straße 610
Tel. 0228 - 441548Moderne Floristik • Brautsträuße • Dekorationen
Trauer-Binderei • Grabpflege und Neuanlagen

Topfpflanzen aus eigener Anzucht


 FLEUROP - Service

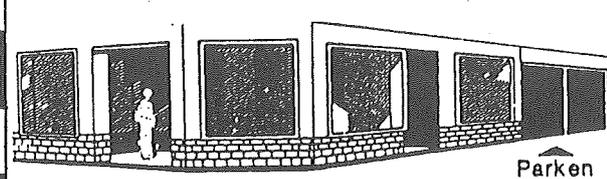


Mensch/Erwachsene
 Weiblich/Schwanger u. Kinder
 Massage
 Manuelle Lymphdrainage
 Massage
 Schwangerschaft
 Rückbildungsgymnastik
 nach Schwangerschaft
 Rückenschule
 Sportphysiotherapie

BEATRIX DIRKMANN
 staatlich anerkannte Krankengymnastin

Termine nach Vereinbarung
 Bürozeiten:
 Mo. bis Fr. 9.00-12.00 Uhr
 Königswinterer Straße 723
 53227 Bonn · Oberkassel
 Telefon: 02 28/44 05 99
 Telefax: 02 28/9 44 21 21
 Internet: www.kg-dirkmann.de

**Spezialist für
 Mehrstärkengläser**



Brillen
Weiss
Bonn - Oberkassel
 Königswinterer Str. 618 Tel. (02 28) 44 31 04

OBERKASSEL IM INTERNET

(oz) Zahlreiche Oberkasseler Organisationen, Firmen und Vereine sind inzwischen auch im Internet präsent. Dies erleichtert natürlich den raschen Informationsaustausch ganz erheblich für diejenigen, die mit ihrem Computer Zugriff zum Netz haben und damit kommunizieren können. Man muß natürlich darüber nachdenken, wie man dann auch diejenigen einbindet, die keinen PC besitzen und keinen Familienangehörigen, der die Nachrichten zumindest einsehen kann. Dies betrifft überwiegend ältere Menschen, die in der Regel nicht mit dem Computer umgehen können; es sei denn, sie hätten ein Gerät angeschafft und die notwendigen Schritte gelernt. Es gibt zwar auch spezielle Übungsmöglichkeiten für ältere Menschen, was den Umgang mit dem PC betrifft und auch spezielle Internet-Seiten für Ältere (z. B. senioren-online.net und senioras-online.de), doch ist die Mehrheit der älteren Menschen nicht per PC vernetzt.

In Oberkassel bietet seit einiger Zeit **oberkasseler-marktplatz.de** den Vereinen die Möglichkeit zu einem kostenlosen Eintrag. Einige Vereine nutzen dies bereits, andere haben sich eine eigene homepage „gebaut“ (oder bauen lassen) und mit dem **oberkasseler-marktplatz.de** „verlinkt“.

Interessenten können sich informieren bei:

oberkasseler-marktplatz.de
 Meerhausener Straße 53 a
 53227 Bonn-Oberkassel
 Telefon (02 28) 41 00 88-5
 Telefax (02 28) 41 00 88-6
 www.oberkasseler-marktplatz.de
 eMail: info@oberkasseler-marktplatz.de

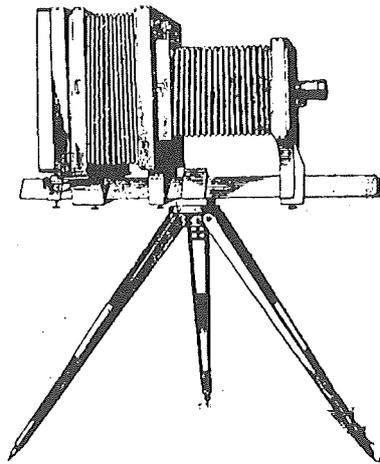
Geschäftsführung:
Barbara Thelen

50 Jahre Vereinigung der Fotoamateure

(oz) Die Vereinigung der Fotoamateure Bonn-Oberkassel & Siebengebirge kann im Jahre 2002 auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken. Obwohl nur wenige Personen zu den Aktiven der Vereinigung gehören und gehören, sind wichtige Impulse von den Fotoamateuren ausgegangen, unter anderem von Ihrem Gründer *Bertel Kleuver*. Seine unermüdliche Initiative führte zum Aufbau des Grundstocks eines Archivs historischer Fotos aus Oberkassel, das heute vom Heimatverein verwaltet wird (der allerdings regelmäßig „vergisst“, darauf hinzuweisen, woher dieser Grundstock seiner Sammlung stammt). In den vergangenen Jahrzehnten trugen die Fotoamateure viele Hundert historischer Fotos aus Oberkassel zusammen, die bis heute einen wichtigen Fundus für diejenigen Oberkasseler Vereine bilden, die über eine längere Geschichte verfügen. Das Ergebnis dieser in erster Linie von *Bertel Kleuver* und den damaligen Mitgliedern der Vereinigung der Fotoamateure erbrachten Sammel- und Reproduktionstätigkeit wurde in zahlreichen Ausstellungen mit historischen Fotos aus Oberkassel präsentiert.

Vor 50 Jahren also traf sich eine kleine Gruppe von Amateurfotografen aus Oberkassel und der näheren Umgebung, um gemeinsam das Fotografieren zu erlernen, zu üben und jeder für sich in einer bestimmten Richtung weiterzuentwickeln. Die Geräteausstattung war geprägt durch eher einfache Apparate wie z. B. die Agfa-Box, die Agfa Click und Agfa-Clack. Nur wenige konnten sich damals eine hochwertigere Kamera leisten. Einer der Foto-Amateure war äußerst stolzer Besitzer einer frühen System-Kamera, der Voigtländer Prominent.

Die Anregung zu den ersten Treffen der Fotoamateure ging aus von *Bertel Kleuver*, der damals in Oberkassel eine „klassische“ Drogerie betrieb. Neben dem normalen umfangreichen Sortiment führte er Fotoartikel und vor allem eine reichhaltige Auswahl an Hilfsmitteln für den Obst- und Gemüsebau.



Kleuver - selbst ein eifriger Fotograf - wurde damals Vorsitzender der Vereinigung der Fotoamateure, wie sich die Gruppe dann nannte. Er war ebenso Berater wie auch Kaufmann; beide Rollen spielte er auch als Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins Oberkassel. Die Drogerie *Kleuver* war ferner von den 50er bis in die 70er Jahre eine Art „Nachrichtenbörse“ für Oberkassel. Es würde an dieser Stelle zu weit führen, die Einzelheiten näher zu schildern. Heute würde man sagen, dass *Bertel Kleuver* geschickt die „Synergie-Effekte“ zu nutzen verstand zwischen seiner Vereins- und seiner Geschäftstätigkeit; er war auch ein Mann mit viel Organisationsgeschick.

Zum 50jährigen Bestehen wird eine Dokumentation mit den wichtigsten Stationen aus der Geschichte der Fotoamateure erscheinen. Ferner werden die Fotoamateure in diesem Herbst eine kleine Ausstellung in Oberkassel präsentieren, worauf in der Tagespresse und durch Plakate hingewiesen werden wird.

Die Interessen der Fotoamateure haben sich inzwischen sehr gewandelt. An der Sammlung „historischer“ Fotos ist kaum noch jemand interessiert. Die Fotoamateure befassten sich eher mit gestalterischen Fragen der Fotografie und gehörten ferner zu den Organisatoren der 1. bis 5. Oberkasseler Kulturtage, in deren Rahmen auch Fotografisches geboten wurde.

Eine neue Generation der Fotografie sowie der Fotografinnen und Fotografen ist herangewachsen, und die Technik hat sich wesentlich verändert. Die elektronische Bildaufzeichnung und die Verarbeitung mit dem PC sowie eine moderne Ausstattung mit Videotechnik sind – neben der „klassischen“ Fotografie – nicht mehr wegzudenken.

Informationen zum „klassischen“ Fotografieren erhalten Sie von Klaus Großjohann (Tel. 440696). Wer Interesse hat an der „modernen“ Fotografie, sollte sich an *Franz-Erich Schmitz* wenden (Tel. 444088).

DRK-Bereitschaft Bonn rrh Beuel

(ahs) Menschen in Notlagen zu helfen ist das zentrale Anliegen der Gemeinschaften des Deutschen Roten Kreuzes. Dieser Leitgedanke prägt auch die Arbeit der DRK-Bereitschaft Bonn rrh. Bei uns geht es meist nicht um die großen internationalen und medienwirksamen Ereignisse, sondern um den kleinen, aber entscheidenden Dienst im Alltag. Große und kleine Sportveranstaltungen, Karnevals- und Martinszüge, Oper- und Theatervorstellungen, Pützchens Markt, Rhein in Flammen, R(h)einkultur, Rhein- Hochwasser - das ist nur ein Ausschnitt von Anlässen, bei denen unsere Bereitschaft insbesondere um sanitätsdienstliche Unterstützung gebeten wird. Blutspendetermine, Kleidersammlungen und Verpflegungseinsätze gehören ebenso zu unseren Aufgaben. Es gibt unzählige Ereignisse und Veranstaltungen, bei denen erfahrene Helferinnen und Helfer benötigt werden - aber auch Situationen, bei denen man als unbeteiligter Mitbürger plötzlich Hilfe leisten muss. Bloß, wie macht man das? Was kann man tun? Wer sich das fragt und Lust hat, in einer großen überregionalen Gemeinschaft mitzuwirken, der ist in der DRK-Bereitschaft Bonn rrh herzlich willkommen. Wir geben gerne ausführlich Auskunft über unsere nette Gruppe und die vielfältigen Möglichkeiten, sich für andere zu engagieren.

Bereitschaftsabende

Monatlich am 1. und 3. Dienstag ab 19.30 Uhr

Ansprechpartnerin: *Annette Hüsch-Sauter*,

Tel. 0228- 467809

DRK-Bereitschaft Bonn rrh Beuel
Pützchens Chaussee 200, 53229 Bonn
Internet: www.drk-bonn-rrh.de

Erste-Hilfe-Lehrgänge in Beuel

Auf Grund neuer Räumlichkeiten ist die DRK-Bereitschaft Bonn rrh nunmehr in der Lage, auch in Beuel Erste-Hilfe-Lehrgänge durchzuführen.

Sa., 24. und So., 25. August 02

Sa., 21. und So., 22. September 02

Jeweils 10-18 Uhr in der DRK-Bereitschaft Bonn rrh, Beuel, Pützchens Chaussee 200; 30 EUR
Telefon 0228 -98 31 0

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt. Eine rechtzeitige Anmeldung ist daher ratsam! Der klassische Erste-Hilfe-Lehrgang beinhaltet den für die Führerscheine der Klassen A, A 1, B, BE, M, I und T erforderlichen Kurs „lebensrettende Sofortmaßnahmen“. Zusätzliche Themen des für die Erteilung oder Verlängerung der Fahrerlaubnis der Klassen C, C1, CE, C1 E, D, D1, DE oder D1 E vorgeschriebenen EH-Lehrgangs sind Wundversorgung, Verbände, Umgang mit Knochenbrüchen, Verbrennungen, Hitze-/Kälteschäden, Verätzungen, Vergiftungen sowie zahlreiche praktische Übungsmöglichkeiten.

Vielleicht haben Sie Lust, Laune und Zeit, sich selbst zum Ausbilder für Erste-Hilfe- Lehrgänge schulen zu lassen. Wir freuen uns über Ihr Interesse und geben gerne Auskunft.

Ansprechpartnerin: *Annette Hüsch-Sauter*,

Tel. 0228- 467809

Möbel Moitz

www.moitz.com

Tel. 02 28 / 44 12 00 • Fax 44 32 97

53227 Bonn-Oberkassel • Königswinterer Straße 615

KÜCHEN • WOHNEN • SCHLAFEN

Verein der Orgelfreunde an Sankt Cäcilia e.V.

(mw) Seit Anfang des Jahres gibt es in Oberkassel einen neuen Verein, den VdOC e.V., den Verein der Orgelfreunde an St. Cäcilia e.V. Dieser Verein hat sich zwei Ziele zur Aufgabe gesetzt, nämlich für das alte Harmonium im Seitenschiff einen Ersatz zu schaffen und bei der Renovierung der großen Orgel mitzuhelfen. Ausdrücklich betont der Verein, dass er in keinster Weise durch ein Neu - Instrument die große Orgel ersetzen will, sondern vielmehr dafür Sorge tragen möchte, dass in naher Zukunft unsere schöne „alte“ Orgel wieder in vollem Glanz erklingen kann. Eine Ersatzorgel brauchen wir aus den verschiedensten Gründen:

1. Unser Organist kann dann die Schulmessen von unten begleiten und somit die Kinder besser integrieren. Außerdem wird man dem liturgischen Ablauf besser gerecht. Das gleiche gilt für die Familien- und Kindermessen am Sonntag, sowie Andachten etc.

2. Den Familienfeiern im kleinen Rahmen wird eine Orgel im vorderen Bereich der Kirche eine persönliche Note verleihen, wir denken da an Hochzeiten, Taufen, Jubiläen etc.

3. Einen ganz wichtigen Punkt sehen wir in der Begleitung des Kinderchores. Seit mehr als zwei Jahren leitet unser Organist einen pfarreigenen Kinderchor, den wir bis dahin nicht hatten. Doch leider tritt dieser Chor nie in Erscheinung. Wie auch? Wenn die Kinder auf der Orgelbühne singen, ist das unten fast nicht hörbar.

Außerdem ist es doch viel schöner, den Kindern beim Singen zuzusehen. Sicher empfinden die Eltern der Kinder das auch so, und es werden noch mehr Kinder den Weg in unseren Chor finden.

4. Auch der Kirchenchor wird von diesem Instrument profitieren. Die Akustik ist unten einfach besser, so dass der Chor auch lieber unten singt. Von der Technik ist das aber leider nicht möglich, wenn die Orgel oben gespielt wird. Und ein Leihinstrument kostet auf Dauer viel Geld.

Das sind die Gründe, die uns bewegen haben, diesen Verein der Orgelfreunde an Sankt Cäcilia e.V. auf die Beine zu stellen. Nun sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Bitte, unterstützen Sie uns, denn nur gemeinsam kann man etwas schaffen. Wenn alle an einem Strang ziehen, d. h. wenn unser Anliegen zu unser aller Anliegen wird, haben wir Hoffnung, dass wir unser Ziel erreichen werden.

Die Mitgliedschaft in unserem Verein kostet im Jahr Euro 30,-. Da die Gemeinnützigkeit vom Finanzamt anerkannt ist, können wir Ihnen für Spenden auch gerne eine Spendenquittung ausstellen, damit Sie diese bei Ihrer Steuererklärung geltend machen können.

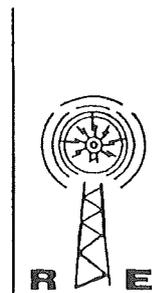
Weitere Auskünfte erteilen gerne
W. Jansen, Tel. 44 08 15,
Markus Riebartsch, Tel. 944 95 76
 und *Marlies Winterscheidt*, Tel. 44 18 10.

RADIO ENGEL

Fernsehen • Video • HiFi • Bk+Sat-Anlagen
 Verkauf • Service in eigener Werkstatt • Elektrogeräte

Meisterbetrieb

53227 Bonn-Oberkassel • Königswinterer Straße 602
 Tel. 0228 - 443284 • Fax 0228-443828
 eMail: engel@radio-engel.de • www.radio-engel.de



SCHRIFTENREIHE DES HEIMATVEREINS BONN-OBERKASSEL



(oz) Als 16. Band der Schriftenreihe des Heimatvereins Bonn-Oberkassel ist im November 2001 das Buch von *Anne Bauer* über den Buschhof erschienen „Der Buschhof in Oberkassel. 750 Jahre Hofgeschichte“, Bonn-Oberkassel 2001. Das Buch enthält einen Zusatz von *Aenne Hansmann* mit dem Titel „Die Güter der Mechthild von Sayn in Oberkassel und Reitersdorf“. Es ist erhältlich bei Schreibwaren *Hochgeschurz* (Königswinterer Straße 620) und der Buchhandlung „Max und Moritz“ (Adrianstraße 163).

- 1 Adolf Hombitzer, Aus Vorgeschichte und Geschichte Oberkassels und seiner Umgebung, Oberkassel o.J.
- 2 Andreas Bergmann, Die früheren Höfe in Oberkassel, Bonn-Oberkassel 1977
- 3 Aenne Hansmann, Willi Hey, Karlheinz Offergeld, Thea Steeg, Geschichte der Oberkasseler Straßen, Bonn-Oberkassel 1980
- 4 Gottfried Kinkel, Meine Kindheit – Meine Schuljahre, Bonn-Oberkassel, Neudruck 1982
- 5 Willi Hey, Die Königsschilder der Jesus-Maria-Josef Junggesellen-Schützenbruderschaft Oberkassel 1794, Bonn-Oberkassel 1984
- 6 Gottfried Kraus, Das Lagerbuch des Hofes Haistilberg in Oberkassel, Bonn-Oberkassel 1987
- 7 Klaus Großjohann, Fachwerkhäuser in Oberkassel. Mit einer Einführung in die Fachwerkbauweise, Bonn-Oberkassel 1988
- 8 Anne Bauer, Die Steinzeitmenschen von Oberkassel, Bonn-Oberkassel 1989
- 9 Gottfried Kraus, Heinrich I. Herr von Löwenberg und der Wildpark in Oberkassel, Bonn-Oberkassel 1990
- 10 Gottfried Kraus, Weinbau in Oberkassel. Bonn-Oberkassel 1991
- 11 Heimatverein Bonn-Oberkassel (Hg.), Oberkasseler Persönlichkeiten, Bonn-Oberkassel 1993
- 12 Willi Hey, Oberkassel im Krieg und in der Nachkriegszeit, Bonn-Oberkassel 1995
- 13 Hörning, Elisabeth, Alltag und Konfession in Oberkassel (1670 - 1810), Bonn-Oberkassel 1998
- 14 Maria Wierich, Die Zipperstraße in Oberkassel, Bonn-Oberkassel 1999
- 15 Holzapfel, Lävve und lävve losse – Anekdoten aus Oberkassel, Oberkassel 2000

Max & Moritz

Antiquariat für
Kinder- und Jugendbücher
und Buchhandel
Inh. Friederike Herschel

Adrianstraße 163
53227 Bonn Oberkassel
Tel.: 0 22 8 - 44 36 80
Fax: 0 22 8 - 944 96 00

Öffnungszeiten: Mo - Sa 10.00 - 12.30 Uhr • Mo, Di, Do, Fr 15.00 - 18.30 Uhr

Parfümerie **OTTOshop**

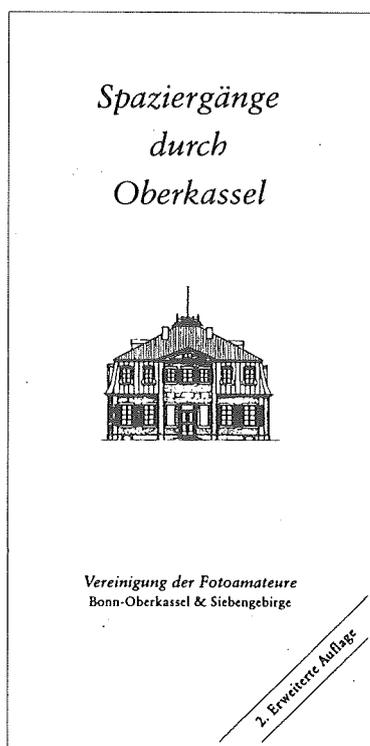
Kosmetik

Honig Melzer

Inhaberin: Gerti Mandery • Königswinterer Straße 642
53227 Bonn-Oberkassel • Tel. 0228 - 608 99 92

Neu in Oberkassel?

(oz) Sie sind nach Oberkassel gezogen und möchten den Ort näher kennenlernen? Dabei hilft Ihnen ein kleines Heft im Briefaschenformat mit dem Titel „Spaziergänge durch Oberkassel“ mit einer Fülle von Hinweisen auf die Geschichte des Ortes. Das Heft können Sie in der Buchhandlung „Max & Moritz“ in der Adrianstraße 163 erwerben. Dort erhalten Sie auch eine Reihe von Veröffentlichungen, aus denen Sie sich über Oberkassel und seine Geschichte informieren können. Falls einige der Veröffentlichungen dort vergriffen sein sollten, können Sie in den Büchereien der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde nachfragen oder im Stadtarchiv im Stadthaus in Bonn.



Beiträge zur Geschichte von Oberkassel und seiner Umgebung, Herausgegeben von Klaus Großjohann

- 1 Klaus Großjohann und Bert Latz, Heisterbach 1189 – 1989. Bonn-Oberkassel, März 1989. (vergriffen, Neuauflage unbestimmt)
- 2 German Hubert Christian Maaßen, Geschichte der Pfarrei Oberkassel, Köln 1890, Nachdruck, Bonn-Oberkassel 1993.
- 3 Klaus Großjohann (Hg.) Des Dorfs Ober-Cassel Gerechtigkeit wegen des Fahrs zu Beuel alhier aufgericht. – Mit einer Urkunde zum Fährrecht von Erzbischof Heinrich von Köln aus dem Jahre 1325, Neudruck Bonn-Oberkassel 1993 (2001)
- 4 Johann Lang, Prozeß des Drehorgelspielers Johann Lang aus Oberdollendorf gegen den Grafen Julius zur Lippe-Biesterfeld aus Oberkassel, Neudruck 1994.
- 5 Klaus Großjohann, Von Cassela bis Oberkassel – Die Erwähnung Oberkassels in ausgewählten historischen Texten; Teil I: 1144 - 1907, Bonn-Oberkassel 1995.
- 6 Klaus Großjohann, Oberkasseler Bibliographie – Teil I, Bonn-Oberkassel 1993, 36 Seiten, (vergriffen – Neuauflage 2002).
- 7 A.W. Sturm, Oberkassel bei Bonn im Jahre 1926, Bonn-Oberkassel 1994.
- 8 Klaus Großjohann, Von Oberkassel bis Bonn-Oberkassel. Die Erwähnung Oberkassels in ausgewählten historischen Texten bis zur kommunalen Neugliederung, Teil II: 1907 - 1969. (in Vorbereitung)
- 9 Johann J. Noeggerath, Die Basaltsteinbrüche am Rückersberge bei Oberkassel am Rhein. Mit Anmerkungen von J. W. von Goethe, Bonn-Oberkassel 1994.
- 10 Gabriel Adrian, Der bei den Sieben Bergen am Rhein wohnende Rechenmeister Gabriel Adrian - Auszüge aus dem in Bonn 1792 und 1793 erschienenen Werk, Bonn-Oberkassel 1994.
- 11 Oberkassel bei Bonn 1911, Nachdruck der vom damaligen Verkehrsverein herausgegeben Broschüre mit zeitgenössischen Photographien, Bonn-Oberkassel 1996.
- 12 Klaus Großjohann (Hrsg.), Oberkasseler Fundsachen, Berichte über Funde in Oberkassel aus den Jahren 1863 bis 1990, Bonn-Oberkassel 1998.
- 13 Fromme, Ludwig, Eine alte und eine neue Dorfkirche am deutschen Rhein. Festschrift zur Weihe ihres neuen Gotteshauses 1908. Neudruck, Bonn-Oberkassel 1998.
- 14 Petry, Wilhelm, Die Obercasseler Besatzungszeit 1918 bis 1926. Im Auftrage des Bürgermeisteramtes, nach dessen Akten, nach Berichten Obercasseler Einwohner und eigenen Erlebnissen zusammengestellt. Bonn-Oberkassel 1999.
- 15 Feyrlicher Vortrag bey der von Line- und Meinertzhagenschen Ehe-Verbindung zu Ober-Cassel 1754, Bonn-Oberkassel 1999
- 16 Bericht über die Verwaltung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten der Bürgermeisterei Oberkassel für die Jahre 1913 - 1925, Nachdruck Bonn-Oberkassel 1999
- 17 Kurtzer Entwurff der Beleuchtung/Welche zu Ober-Cassel, in dem von Meinertzhagenschen Garten, an dasigem Lust-Hauß Freudenberg, bey Hochfeyrlicher Von Line- und Meinertzhagenscher Ehe-Verbindung vorgestellt / presentiret und dienst-pflichtigst gewiedmet worden im Augustmonath 1754. Bonn-Oberkassel 2000.

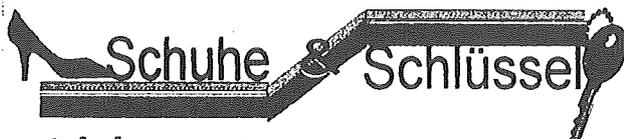
SOZIALVERBAND VdK

Der VdK ist ein freier und unabhängiger Verband!
Wir sagen offen unsere Meinung!

Wir beraten und helfen in Versorgungs-, Unfall- und Renten-Angelegenheiten, in Fragen des Behinderten- und Sozialrechts und bei der Rehabilitation. Auf Kreis- und Ortsebene finden Sie zu-verlässige und kompetente Ansprechpartner. Für Oberkassel bietet Frau *Maria Müller* Hilfe beim Ausfüllen der Anträge für das Versorgungsamt an.

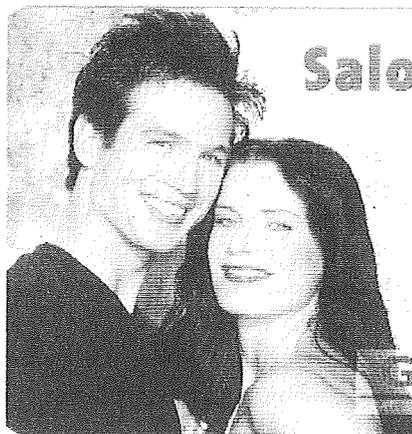
Maria Müller, Adrianstr. 126,
53227 Bonn-Oberkassel, Tel. 0228-440502

Sprechstunden jeden 2. Mittwoch im Monat
von 15.00 - 16.00 im Rathaus Königswinter


Schuhe & Schlüssel
Schuhreparaturen
Schlüssel aller Art

Schumachermeister Günter Kappes
Oberkassel / Königswintererstraße 749
Telefon 0228-441946

Montag 14.30 - 18.30
Dienstag bis Freitag
8.30 - 13.00 und 14.30 - 18.30
Samstag 8.30 - 13.00


Salon Warnke
Team
Elisabeth Warnke
Adrianstraße 90
53227 Bonn
Tel. 0228 - 44 15 24
GOLDWELL
PROFESSIONAL HAIR CARE

Alle Jahre wieder . . .

Krötenwanderungen in der Umgebung Oberkassels

(thr) Wir Oberkasseler leben zwischen zwei Bereichen, in denen sich in jedem Frühjahr Frösche, Kröten und Molche in den wärmer werdenden Nächten zu ihren angestammten Teichen und Tümpeln aufmachen, um dort ihre Eier (Laich) abzulegen.

Im Norden sehen wir Warnschilder und Schutzzäune beim Durchfahren des Ennert über Oberkasseler Straße und Pützchens Chaussee, im Osten an der Einmündung der Langemarckstraße in die Kreisstraße 25 beim Gut Frankendorf sogar Schranken zur Vollsperrung in den Dämmerungs- und Nachtstunden.

Parallel zu vielen aktuellen Berichten der örtlichen Zeitungen trugen bei einem Vortragsabend des Heimatvereins im April des Jahres Mitarbeiter der Biologischen Station Bonn neueste Forschungsergebnisse vor mit beeindruckenden Statistiken und teils erfreulichen und lebensnahen teils aber auch traurigen Bildern der bei uns in großer Vielzahl vorkommenden Amphibienarten. Es wurde berichtet, wie der Straßenverkehr die Größe einer Amphibienpopulation drastisch reduzieren und sogar zum Erlöschen bringen konnte.

Geschildert wurden die Bemühungen und die kosten- wie zeitaufwendigen Schutzmaßnahmen, angefangen von Leiteinrichtungen (sog. Krötenzäunen) mit Sammeleimern bis zu Durchlässen und Untertunnelungen, die auch anderen Kleintieren wie Igel ein ungefährdetes Queren von Straßen ermöglichen.

Näheres finden Sie in einer mit vielen Fotos und Zeichnungen ausgestattete Schrift der Biologischen Station über „Amphibien und Reptilien im Kreis Euskirchen“. (Ja richtig, die Amphibien und Reptilien gibt es auch auf dieser Seite des Rheins!) (ISSN 1437-4161, 148 Seiten).

Mundarten unserer Heimat

(thr) Das Sprechen heimischer Mundart erfreut sich wieder zunehmender Beliebtheit. Der Arbeitskreis der Heimat- und Geschichtsvereine im Siebengebirgsraum hat eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich aus Gewährsleuten der Mitgliedsorte zusammensetzt. Die Leitung hat der uns Oberkasseler als Leiter und Regisseur der „Sproch- un Spelljrupp“ des Heimatvereins Niederdollendorf bekannte Dr. *Elmar Heinen*. Wir denken noch gern zurück an die Aufführung zur Kölschen Weihnacht, das Lustspiel „Pänz sin och Minnsche“ und das Volksschauspiel „Et jrüße Loß“.

Ziel dieser Arbeitsgruppe ist es, ein Wörterbuch der Mundarten im Siebengebirgsraum zu erstellen. Drei Vorstandsmitglieder des Heimatvereins haben an den bisherigen Arbeiten und Sitzungen mit großem Vergnügen teilgenommen. Die tontechnischen Aufnahmen füllen zur Zeit schon acht CD.

Für weitere Mithilfe von Frauen und Männern, die bereit sind, in der Oberkasseler Mundart mal so zu sprechen, wie es früher üblich war, wäre der Heimatverein sehr dankbar. Eine Mitgliedschaft im Verein (pro Jahr übrigens nur 12 EURO) ist nicht erforderlich.

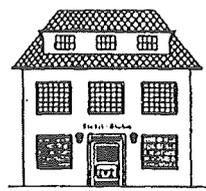
Kontakt: Dr. *Theo Röse*
Telefon und Fax: 485452

Impressum: Die Oberkasseler Zeitung wird herausgegeben vom Verband der Ortsvereine Bonn-Oberkassel (VdO). Sie erscheint mindestens einmal im Jahr in einer Auflage von zur Zeit 3.000 Exemplaren. V.i.S.d.P.: *Gertrud Lennartz*, Vorsitzende des VdO, Bernhardstraße 30, 53227 Bonn-Oberkassel, Tel. 441712. Konzeption, Redaktion und Layout: *Klaus Großjohann*, eMail: kwgbonn@aol.com, Tel. 440696, Anzeigenbetreuung dieser Ausgabe: *Marlis Engel*, Tel. 443284.

Mitwirkung an dieser Ausgabe: *Hans-Peter Bürkner* (hpb), *Klaus Großjohann* (kg, oz), *Dr. H.-W. Gronert-Marquardt* (gm), *Waltraud Honnef*, *Annette Hüsch-Sauter* (ahs), *Gertrud Lennartz*, *Dr. Theo Röse* (thr), *Maria Müller*, *Peter Welle-Broschwitz* (wpb), *Marlies Winterscheidt* (mw).

Weinhaus Kinkel-Stuben

Weinstube • Weinhandel



Lothar und Bärbel Schrepp
Kinkelstraße 1 • 53227 Bonn-Oberkassel
Telefon 0228 441558 • Fax 0228 443917
Täglich ab 17.00 Uhr geöffnet • Dienstag Ruhetag

*„Die Weinstube mit der sensationellen Weinkarte,
einer der besten im ganzen südlichen Rheinland“*

WEINWELT, AUSGABE MAI/JUNI 2002

Unter anderem Weine aus den Jubiläumsjahrgängen
1997, 1992, 1987, 1982, 1977, 1972,
1967, 1962, 1957, 1952, 1947

– Zum Verschenken oder auch zum selbst Geniessen –

Separater Raum zum Tagen und Feiern

www.kinkelstuben.de

VOLKMER

Kaufmännische Beratung & Dienstleistungen

Übernahme der laufenden Buchführung • Lohn- und Gehaltsabrechnung
Betriebswirtschaftliche Beratung • Aufarbeitung von Rückständen
Controlling • Eigene Programme vorhanden
Gute DATEV-Kenntnisse • Abholservice

Ulrich Volkmer • Bilanzbuchhalter und Controller IHK
Königswinterer Straße 588 • 53227 Bonn
Telefon: 02 28 - 410 03 20 • Fax: 02 28 - 410 03 21